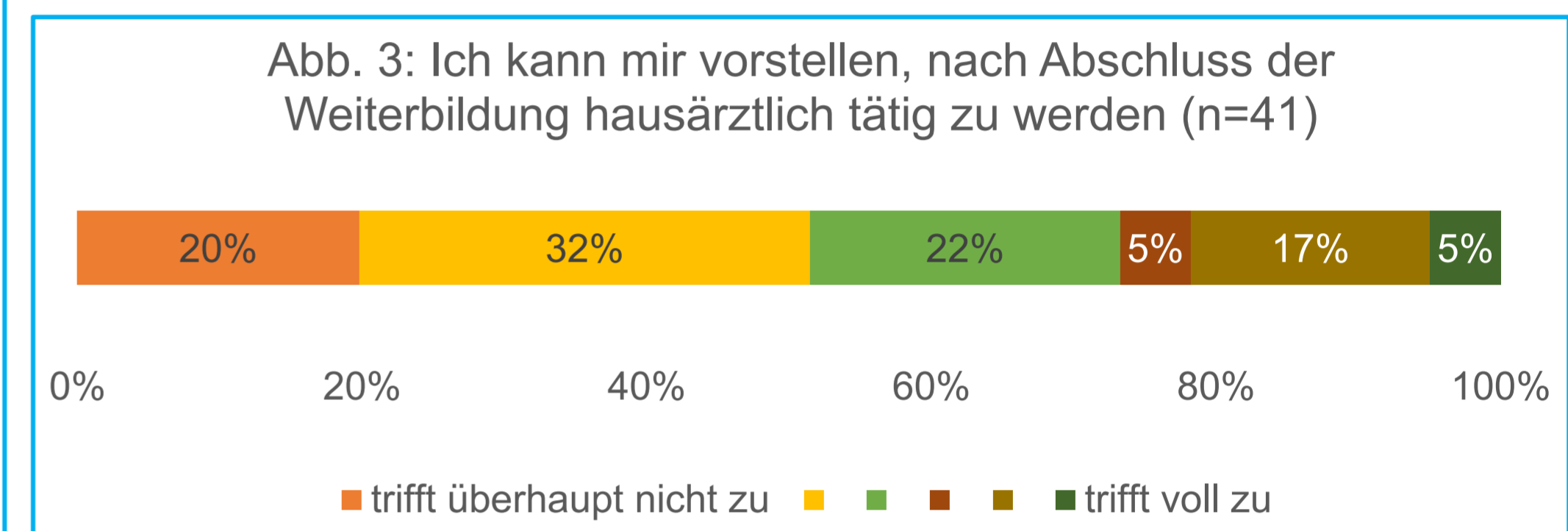
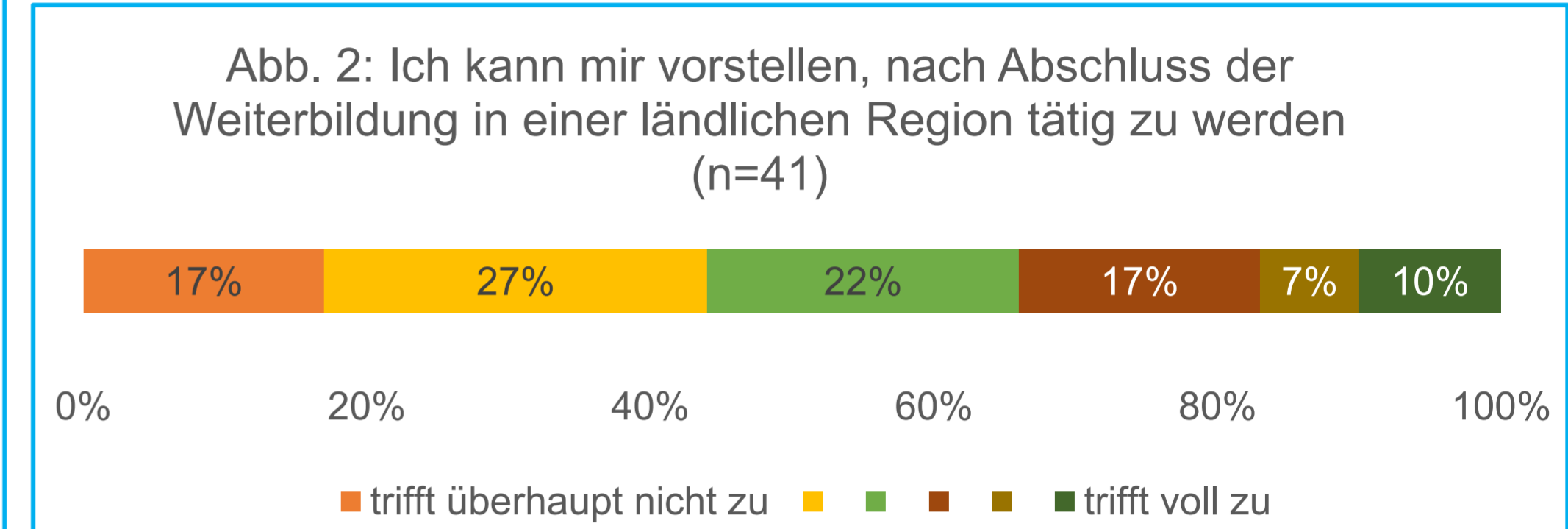
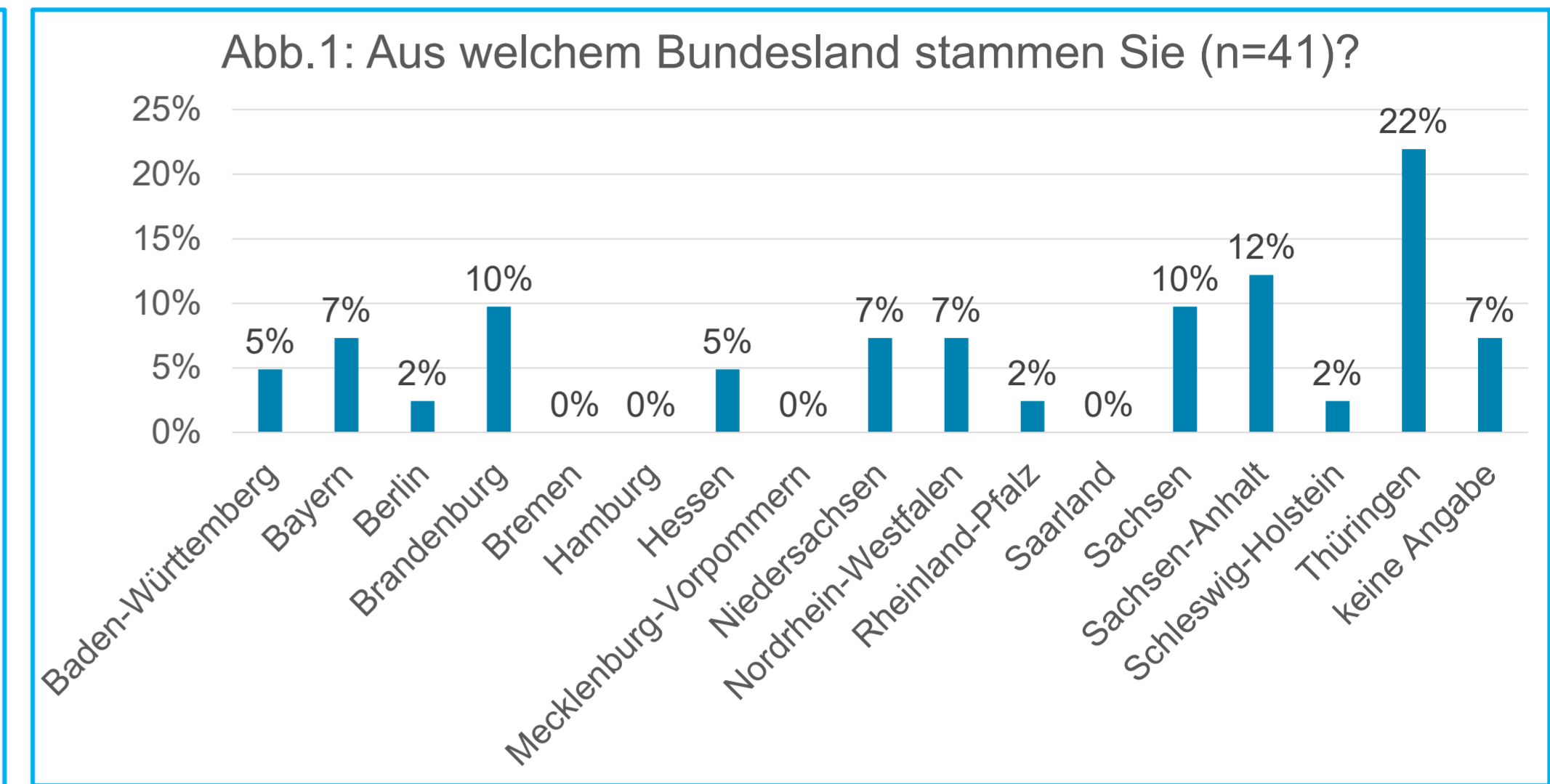


Carolin Kathner-Schaffert

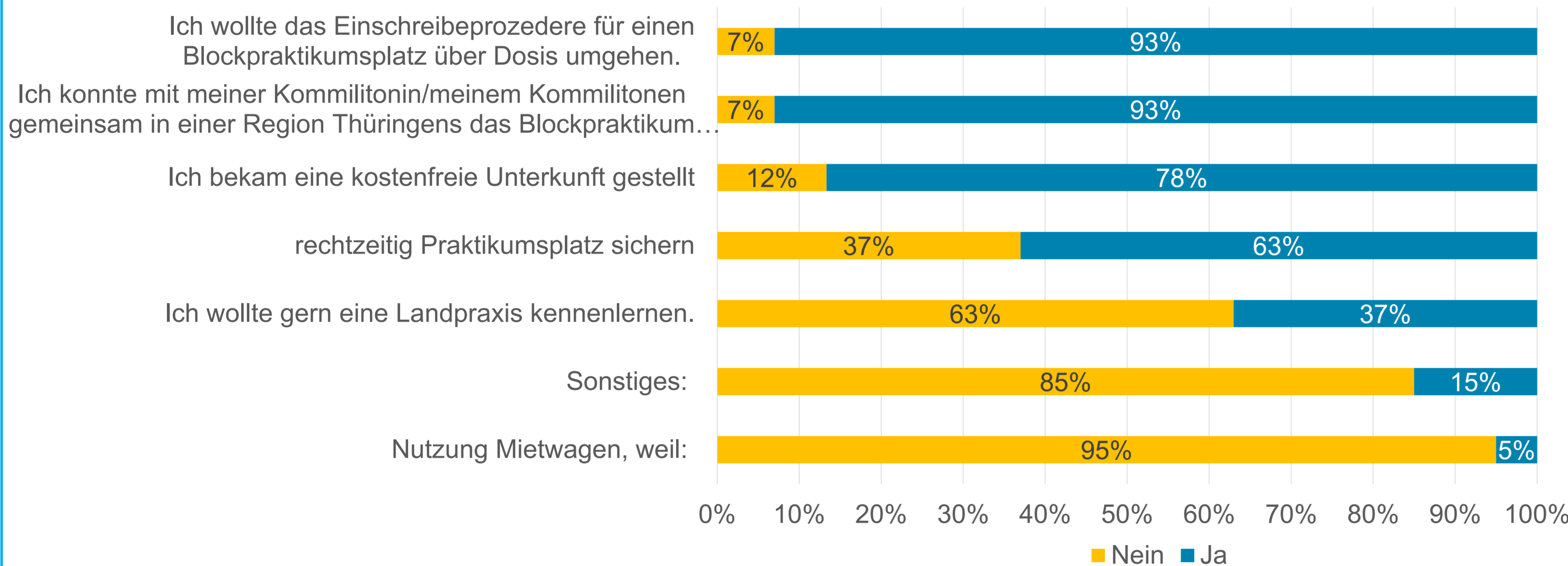
Online Evaluation mit SoSciSurvey am letzten Praktikumstag der jeweiligen Praktikumsblöcke; Insgesamt Teilnehmer „Zusammen ins Land“: 55. Insgesamt Anzahl Interviews im Zeitraum vom 28.5. – 13.7.2025: 47, davon nicht abgeschlossen: 4, Veröffentlichung nicht zugestimmt: 2, Letztlich auswertbare Interviews: 41 (75% von 55)

## PERSÖNLICHE ANGABEN:

- Geschlecht: 76% weiblich, 17% männlich, 5% divers, 2% ohne Angabe.
- Der Großteil der TN sind 25 Jahre alt oder jünger (66%, BJ  $\geq$ 2000).
- Die Teilnehmenden (TN) stammen überwiegend aus den ostdeutschen Bundesländern Thüringen (22%), Sachsen-Anhalt (12%), Sachsen (10%) und Brandenburg (10%) (siehe Abb. 1).
- 66% der TN von ZiL sind in einer ländlichen Region aufgewachsen (bei 39% liegt die Einwohnerzahl des Heimatortes  $<$ 2000).
- Die von den TN ausgewählten Regionen waren dem überwiegenden Teil (71%) unbekannt.
- TN Linie JENOS: 68% Klinik-orientierte Medizin (KOM), 20% Ambulant-orientierte Medizin (AOM), 12% Forschungs-orientierte Medizin (FOM).
- Präferenz Weiterbildung nach Abschluss (Mehrfachnennung): Allgemeinmedizin (32%), Innere Medizin (27%), Chirurgie (24%), Pädiatrie (17%), weitere Fachgebiete  $\leq$ 7%.
- Der überwiegende Teil kann es sich nicht vorstellen, nach der Weiterbildung in einer ländlichen Region tätig zu werden (siehe Abb. 2).
- Mehr als die Hälfte der Befragten kann es sich nicht vorstellen, nach der Weiterbildung hausärztlich tätig zu werden (siehe Abb. 3).



## GRÜNDE FÜR DIE TEILNAHME AN ZiL (n=41, Mehrfachnennung)



- **Sonstiges:** „neue Orte kennen lernen“, „Umgebung reizvoll“, „Ich möchte selber mal als Hausarzt aufs Land.“, „Weniger lange Anreise“
- **Nutzung Mietwagen, weil:** „es dadurch möglich war, problemlos und unkompliziert bis nach Creuzburg zu kommen“

## ORGANISATION

- Die Mehrheit der TN gab an, dass sie ausreichend Zeit hatten über das Angebot nachzudenken (86%).
- Fast alle Befragten (97%) empfanden das Anmeldeverfahren über die Homepage unkompliziert.
- Die Mehrheit der Studierenden fanden, dass ein Ansprechpartner für die Organisation hilfreich ist ( $>$ 68%).
- Die Vermittlung der Unterkunft seitens des Instituts verlief für 83% der Befragten unproblematisch.
- Außerdem verlief die Kontaktaufnahme mit der gebuchten Unterkunft für 78% ohne Probleme. Für 2% der TN schien es nicht reibungslos gelaufen zu sein.

## UNTERKUNFT

- Je 41% der Befragten TN wohnten in einer möblierten Wohnung einer Wohnungsgenossenschaft oder in einer Ferienwohnung (12% Sonstiges, 5% keine Angabe).
- Mehr als die Hälfte der TN könnte es sich nicht vorstellen, selbstständig eine Wohnung zu organisieren (56%). Wobei 32% angaben, die Unterkunft vielleicht zu organisieren, wenn zB.: auch hierfür die Kosten von der Uni übernommen werden würden; wenn genug Zeit und va. Kooperationspartner vorhanden wären. 10% der Befragten beantwortete diese Frage nicht.

## AUTO

- 5 von 41 Befragten TN nahmen die Möglichkeit des Mietwagens in Anspruch.
- Gründe waren: „Flexibilität super praktisch, kein Stress Gepäck für 2 Wochen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln transportieren zu müssen“; „es dadurch möglich war, problemlos und unkompliziert bis nach Creuzburg zu kommen“.

**KONTAKT** Carolin Kathner-Schaffert. Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Bachstraße 18, 07732 Jena. Mail: carolin.kathner-schaffert@med.uni-jena.de

## PRO +

- Alle UK wurden positiv bewertet (n=35)
- Organisation (n=7)
- Tolles Projekt – unbedingt weiterführen (n=5)
- Nachmittagsprogramm Klinikführung (n=1)

## KONTRA -

- Wohnung durchweg negativ (n=10)
- kein WLAN & kein funktionierender Backofen (n=5)
- Schwierigkeiten Abhol-/Abgabezeiten Automietstation (n=2)
- Klinikführung weniger gewinnbringend (n=2)
- Entfernung zu Lehrärztin (n=2)
- Kostenpflichtiger Parkplatz (n=2)

## ZUSAMMEN INS LAND – WEITEREMPFEHLEN?

